

Bücher gibt, die ein verbanntes Thema zur höchsten Aktualität machen und sich aufzwingen, unabhängige, souveräne Bücher. So eines ist auch das von Emil Ludwig. Über sein Thema, die Kriegsursachen, — die Historiker wie die Beteiligten mögen dann polemisieren —, wird hier für die grosse Öffentlichkeit ein Urteil gesprochen, das stärker ins Gewicht fällt als gelehrte Untersuchungen, die das grosse Publikum nicht erreichen. Dieses Buch ist mit solchem Schwung geschrieben, so hinreissend, überzeugend, so leicht, locker, elegant und zugleich gewichtig, ernst, dröhnend, dass sein Sieg gewiss ist. Uns braucht dabei der neue Erfolg eines an Erfolgen überreichen Schriftstellers nicht zu kümmern. Wichtig ist, dass dieser Sieg ein Sieg der guten Sache ist.

Das allein ist wichtig. Es gibt nur eine Grundanschauung der Kriegsursachen, die Berechtigung hat; die von der Verderblichkeit der politischen Methoden, die zum Krieg führten, von dem Wahnsinn der politischen Struktur unseres Erdteils, von der Gesamtschuld der Kriegführenden. Ihre Darstellung in einer übersichtlichen, abschliessenden Form, ohne Zweifel und Zögern, wäre fast jedem historischen Schriftsteller als eine kaum überwindliche Aufgabe erschienen. Sie zu bewältigen, in diesem Tempo, mit dieser Zielbewusstheit, mit dieser Sicherheit der Wirkung zu bewältigen, dazu gehörte die Kunst der Übersicht und der Auslese, des raschen Zugriffs, die Emil Ludwig eigen ist. Aber es ist unnötig, ihn zu loben. Man ist ihm nur eine Anerkennung schuldig: Er hat sich um den Frieden Europas wohl verdient gemacht.

*Rudolf Olden in einem Feuilleton des „Berliner Tageblatts“, vom 3. Juli über*

# EMIL LUDWIG · JULI 14

*Kartonierte M 3.80*

*Soeben wird das 41.-60. Tausend ausgeliefert!*

Ⓜ

Auslieferung: Gesamtauslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstraße 16; für Berlin nur durch die Berliner Kommissionsbuchhandlung, Berlin SW 68; für Stuttgart durch Koch, Neff & Oetinger; für Wien durch A. Hartleben; für Paris durch Messageries Hachette; für Budapest durch Béla Somló; für Litauen, Lettland, Estland, Finnland und Polen durch N. Kymmell, Riga

**ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 50**